

Das Planspiel „TOLEDO to do“

Ein Projekt von LIFE e.V.

„TOLEDO to do“ ist eine neue, interaktive Plan- und Rollenspiel-Methode, welche in der schulischen oder außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit eingesetzt werden kann. Die innovative Methodik stärkt die Diversity- und Demokratiekompetenz und fördert die historische und kulturelle Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 15 Jahren.

Die Teilnehmenden des Planspiels tauchen in die Stadt Toledo im 13. Jahrhundert ein und nehmen die Rollen ihrer Bewohner*innen an. Die Stadt auf der Iberischen Halbinsel, im heutigen Spanien, stand für Weltoffenheit und ein friedliches Zusammenleben von Muslimen, Juden und Christen.

Die Teilnehmenden des Planspiels erleben, wie es in ihrer, durch kulturelle und religiöse Vielfalt geprägten Stadt zu einem Konflikt kommt, der zu einer Bedrohung für das friedliche Zusammenleben werden kann. Wie kann der Konflikt gelöst und das Vertrauen zwischen den verschiedenen Bewohner*innen Toledos wieder hergestellt werden?

Durch das Planspiel wird ein intensiver Prozess im Umgang mit Diversität und Diskriminierung initiiert. Der Perspektivwechsel und die zeitliche und räumliche Distanz – in eine andere Person, an einem anderen Ort – ermöglichen einen neuen sensibilisierten Blick auf das heutige Zusammenleben in der pluralen Migrationsgesellschaft: in der eigenen Stadt, oder Schule.

Die Methoden des Planspiels basieren auf dem Rollenspiel „Delicate Balance Toledo as a Model.“ von Prof. Dr. Aviva Doron, Universität Haifa, Israel.

Die zentralen didaktischen Ziele von TOLEDO to do sind:

- Historisch-politische und kulturelle Bildung zum mittelalterlichen Al-Andalus
- Sensibilisierung für Diversität, Wirkung von Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung
- Stärkung von diversity-Kompetenz und Konfliktfähigkeit, vor allem mit Blick auf religiös- / weltanschauliche Vielfalt und diesbezügliche Vorurteile
- Förderung von Demokratiekompetenz und partizipativen Prozessen

Einsatz und Formate:

Das „TOLEDO to do“-Planspiel eignet sich zum Einsatz im Fachunterricht (Geschichte, Kunst, Ethik, Religion) sowie zur Bearbeitung übergreifender Schulthemen (Diversity, Gewaltprävention, Interkulturelle Bildung sowie Demokratie- und Europabildung).

Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren/ Schüler*innen unterschiedlicher Schulformen ab der 9. Klasse.

TOLEDO-Planspiel als eintägiger Projekttag:

Das Planspiel ist für einen Projekttag (ca 5,5 bis 6 Stunden) in der Schule oder einer Jugendeinrichtung zwischen 15 und 32 Personen geeignet.